

Gemeinde/Stadt Griesheim	Wahlkreis 51
Kreis Darmstadt-Dieburg	Wahlbezirk 1

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der

Wahl zum Hessischen Landtag am

im Wahlbezirk

1 Wahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname) Max Mustermann	5.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Max Mustermann
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname) Max Mustermann	6.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Max Mustermann
3.	Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname) Max Mustermann	7.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Max Mustermann
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname) Max Mustermann	8.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Max Mustermann
		9.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Max Mustermann

1.2 **Hilfskräfte** waren am Wahltag zugezogen; sie sind in der **Anlage 1** aufgeführt.

1.3 Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen ist; die näheren Angaben sind in der **Anlage 2** enthalten.

Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das sie oder ihn vertretende Mitglied und zwei Beisitzerinnen oder Beisitzer zusätzlich in die Krankenzimmer der Wahlberechtigten begeben haben, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten; die Angaben hierzu sind in der **Anlage 2** enthalten.

2 Wahlhandlung

2.1 Das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung

waren nicht zu berichtigen.

sind berichtigt worden.

2.2 Mit der Stimmabgabe wurde um begonnen.

2.3 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:

Bei Bedarf

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigefügt.

2.4 Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlzeit abgelaufen ist und erklärte die Wahl-

handlung um für beendet.

3 Wählerinnen und Wähler, Stimmzettel

3.1	Zahl der Stimmabgabevermerke	99
3.2	Zahl der Personen, die mit Wahlschein gewählt haben	Kennbuchstabe B 1 0
3.3	Summe aus Nrn. 3.1 und 3.2	99

Es haben weniger als 50 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen im Wahlbezirk abgegeben. Auf Anordnung des Kreiswahlleiters wurden die Stimmzettel in der verschlossenen Wahlurne, das Wählerverzeichnis mit der Abschlussbeurkundung und die eingenommenen Wahlscheine dem vom Kreiswahlleiter bestimmten Wahlvorstand des Wahlbezirks (aufnehmender Wahlvorstand) übergeben. Bitte weiter nur mit Nrn. 6 und 7.

Aufgrund der Anordnung des Kreiswahlleiters hat der Wahlvorstand des Wahlbezirks , in dem weniger als 50 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben haben (abgebender Wahlvorstand), die Stimmzettel in der verschlossenen Wahlurne, das Wählerverzeichnis mit der Abschlussbeurkundung und die eingenommenen Wahlscheine übergeben. Die Zahlen der Wahlberechtigten aus den Abschlussbeurkundungen, die Zahlen der Stimmabgabevermerke aus beiden Wählerverzeichnissen und die Zahlen der eingenommenen Wahlscheine wurden jeweils addiert und unter 3.1 bis 3.3 eingetragen. Die **gefalteten** Stimmzettel aus der Wahlurne des abgebenden Wahlvorstands wurden mit den **gefalteten** Stimmzetteln aus der Wahlurne des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.

3.4	Zahl der Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler)	Kennbuchstabe B 100
-----	---	-----------------------------------

3.5 Die Zahl aus Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Summe aus 3.1 und 3.2 ab:

Vermutlich wurde ein Stimmabgabevermerk vergessen

4 Wahlergebnis (Schnellmeldung)

4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	200
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	50
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	250
B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.4 übernehmen)	100
B 1	Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (aus Nr. 3.2 übernehmen)	0

4.2 Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Wahlkreisstimmen)

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
4.2.1	C Ungültige Wahlkreisstimmen	Stapel 3 (ohne Kennzeichnung)	Stapel 2 (1.+2. Stimme verschieden)	Stapel 4 (Be-schluss gefasst)	Summe aus Stapel 3+2+4

4.2.2 Von den **gültigen** Wahlkreisstimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname, Kurzbezeichnung – laut Stimmzettel)

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	Max Mustermann	Stapel 1 (1.+2.Stimme gleich)	Stapel 2	Stapel 4	Summe aus Stapel 1+2+4
D 2					
D 3					
D 4					
D 5					
D 6					
D 7					
D 8					
D 9					
D 12					
D 13					
D 14					
D 15					
D	Gültige Wahlkreisstimmen insgesamt	 	 	 	Summe D1-D15

Achtung: D insgesamt + C insgesamt muss B ergeben

4.3 Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Landesstimmen)

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
4.3.1	E Ungültige Landesstimmen	Stapel 3 (ohne Kennzeichnung)	Stapel 2 (1.+2. Stimme verschieden)	Stapel 4 (Beschluss gefasst)	Summe aus Stapel 3+2+4
4.3.2	Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung – laut Stimmzettel)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	CDU	Stapel 1	Stapel 2	Stapel 4	Summe aus Stapel 1+2+4
F 2	GRÜNE				
F 3	SPD				
F 4	AfD				
F 5	FDP				
F 6	DIE LINKE				
F 7	FREIE WÄHLER				
F 8	Tierschutzpartei				
F 9	Die PARTEI				
F 10	PIRATEN				
F 11	ÖDP				
F 12	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung				
F 13	V-Partei³				
F 14	PdH				
F 15	ABG				
F 16	APPD				
F 17	dieBasis				
F 18	DKP				
F 19	DIE NEUE MITTE				
F 20	Volt				
F 21	KLIMALISTE WÄHLERLISTE				
F	Gültige Landesstimmen insgesamt	X	X	X	Summe F 1-F 21

Achtung: E insgesamt + F insgesamt muss B ergeben

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahl Niederschrift beigelegt.

5. Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.

weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

6. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

6.1 Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

6.2 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu den folgenden Punkten gegeben:

6.3 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter

Unterschrift

Die Schriftführerin oder der Schriftführer

Unterschrift

1.

Unterschrift

2.

Unterschrift

3.

Unterschrift

4.

Unterschrift

5.

Unterschrift

6.

Unterschrift

6.4 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil

Angabe der Gründe

7. Verpacken und Übergabe der Unterlagen

7.1 Der Gemeindebehörde wurden übergeben:

7.1.1 diese Wahl Niederschrift mit

Anlage 1 (Hilfskräfte),

Anlage 2 (beweglicher Wahlvorstand, Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk),

Zahl **8** Stimmzetteln, über die Beschluss gefasst wurde (entfällt bei weniger als 50 Wählerinnen und Wählern).

7.1.2 Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht der Wahl Niederschrift als Anlagen beigefügt sind, jeweils verpackt, versiegelt und mit Inhaltsangabe versehen (entfällt bei weniger als 50 Wählerinnen und Wählern):

Paket 1: Stimmzettel, geordnet nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen,

Paket 2: Stimmzettel, auf denen nur die Landesstimme abgegeben wurde,

Paket 3: Ungekennzeichnete abgegebene Stimmzettel,

Paket 4: Eingenommene Wahlscheine.

Die Stimmzettel und Wahlscheine wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

7.1.3 das Wählerverzeichnis (entfällt bei weniger als 50 Wählerinnen und Wählern),

das Verzeichnis der Wahlberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,

die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,

die Wahlurne mit Verschlussmaterial (entfällt bei weniger als 50 Wählerinnen und Wählern),

alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Gegenstände.

Die Wahlurne und das Wählerverzeichnis wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

7.2 Von der Gemeindebehörde wurden die unter Nr. 7.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am

Datum **08.10.2023**

um übernommen.

Name, Unterschrift

Anlage 1
zur Wahl Niederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der

Wahl zum Hessischen Landtag am

im Wahlbezirk

Hilfskräfte des Wahlvorstands

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.	Familienname, Vorname
2.	Familienname, Vorname
3.	Familienname, Vorname